

Hinweis: die Unterschriftenaktion ist **\*\*\*nicht\*\*\*** vom Bürgerbus-Verein initiiert worden

# „Unterschriften unterstützen“

## Ratsmitglieder irritiert über Forderungen nach weiterem Bürgerbus

Von unserer Redakteurin  
Gaby Wolf

**WEYHE.** Derzeit kursierende Unterschriftenlisten mit Forderungen nach einer Bürgerbus-Anbindung der Weyher Randgebiete haben offenbar für Irritationen unter Mitgliedern des Gemeinderates gesorgt. Bei der jüngsten Ratssitzung am Mittwochabend bat Ingrid Söfky von der CDU-Fraktion die Verwaltungsspitze noch einmal eindringlich, darauf hinzuweisen, dass der Rat bereits Mittel für die Anschaffung eines zweiten Bürgerbus zur Verfügung gestellt habe.

„Wir sehen die Unterschriftenliste eher als Unterstützung an“, entgegnete Weyhes Bürgermeister-Vertreter Andreas Bovenschulte. Da noch Verhandlungen mit Weser-Ems-Bus und dem Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) anstünden, könne es nicht schaden, dass auf breiter Ebene Bedarf und Unterstützung signalisiert werde. Außerdem sei dies auch eine Art stetige Öffentlichkeitsarbeit, fügte Bovenschulte hinzu. „Auch das kann nicht schaden, denn es müssen ja noch eine ganze Reihe ehrenamtlicher Fahrer für den zweiten Bürgerbus gefunden werden.“

Wie berichtet, ist im Haushalt 2008 der Gemeinde Weyhe ein Zuschuss in Höhe von 15 000 Euro für den Bürgerbus-Verein vorgesehen. Damit soll die Deckungslücke geschlossen werden, die mit der Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs für den „roten Flitzer“ entstehen wird. Der Ersatz ist nötig, weil der vorhandene Bürgerbus nach sieben

Einsatzjahren 350 000 Kilometer auf dem Buckel und der Wartungsaufwand sich entsprechend erhöht hat.

Die Kosten für ein behindertengerechtes Fahrzeug belaufen sich laut des Bürgerbus-Vereins auf 85000 Euro. 48000 Euro steuert voraussichtlich die Landesnahverkehrsgesellschaft bei, 10 000 Euro die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises und 10000 Euro der VBN-Zweckverband. Während der neue Bürgerbus auf der gewohnten Linie zum Einsatz kommen soll, könnte sein Vorgänger auf einer Zusatzlinie künftig etwa auch Jeebel und Dreye ansteuern.



Der „rote Flitzer“ soll nach sieben Jahren ersetzt werden. FOTO: UDO MEISSNER